

Berliner Ärzteblatt

(Rotes Blatt)

Impressum

Erscheinungsweise

Mitte des Monats

Herausgeber und Verlag:

CB-Verlag Carl Boldt
Baseler Str. 80, 12205 Berlin
Postfach 45 02 07, 12172 Berlin
Telefon (030) 633 60 66 / 633 70 87
Telefax (030) 633 61 25
e-mail: cb-verlag@t-online.de
www.cb-verlag.de

Geschäftsführer: Peter Geseilus

Redaktion: ☎ (030) 633 60 66
Martin Pritzel (verantwortlich)
☎ (030) 605 58 70

Raimund August, Kerstin Reiss

Redaktionschluss am 3. des Monats

Berat:

Prof. Dr. Hans-Joachim Dulce,
Dr. Hans-Georg Fritz, Dr. Peter Hecker,
Dr. Michael Piechnik, Dr. Kurt Samuel

Ständige Mitarbeiter:

Rechtswissenschaftler: Maria Bayer-Jobe,
Hilmar Bieri, Frauke Steinhilber,
Dr. Dr. Manfred Stürzbecher, Ulrike Tietze

Anzeigen: P. Geseilus, ☎ (030) 633 60 66

Anzeigenpreisliste

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 38

Vertrieb: P. Geseilus, ☎ (030) 633 70 87

Bezugsbedingungen:

Jahresbezug € 60,-. Bestellungen bei Verlag und Buchhandel. Abonnementpreis für Medizinstudenten und Ärzte im Praktikum gegen Nachweis bei Bestellung für ein Jahr € 30,- einschl. Zustellgeld. Bestellungen nur beim Verlag. Das Abonnement kann unter Einhaltung der Frist von einem Monat zum Ende des Jahres gekündigt werden. Nichterscheinen infolge höherer Gewalt, Streik oder dgl. berechtigt nicht zu Ansprüchen gegen den Verlag.

Konto:

Postbank Berlin (BLZ 100 100 10)
Konto 49638-100

Druck:

Globus-Druck GmbH & Co. Print KG,
10999 Berlin, Oranienstraße 183,
Tel. 614 20 17, Fax (030) 614 70 39
e-mail: globus-druck@t-online.de

Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand Berlin-Charlottenburg.

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages statthaft.

Sämtliche Rechte, insbesondere die nach der Verbreitung sowie auch das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle Beiträge vorbehalten. Mit Namen gekennzeichnete Artikel brauchen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinzustimmen. Die Herstellung von Vervielfältigungen zum privaten Gebrauch ist in beschränktem Umfang (bis zu 30 Exemplaren) gestattet. Für die Anfertigung von Vervielfältigungen durch Kopieranstalten (Photokopie, Mikrokopie u.ä.) ist die Genehmigung des Verlages erforderlich. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beigefügt wurde. Mit der Überreichung des Manuskripts räumt der Einsender dem Verlag für die Dauer des urheberrechtlichen Schutzes auch das Recht an die photomechanische Vervielfältigung eines Auszuges zum innerbetrieblichen Gebrauch zu genehmigen. Es werden nur solche Manuskripte angenommen, die an anderer Stelle weder veröffentlicht noch gleichzeitig angeboten sind. Bei Briefen an die Redaktion wird das Einverständnis des Absenders zur vollen und auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn nicht gegenteilige Wünsche besonders zum Ausdruck gebracht werden. Für Bücher, die unaufgefordert zur Besprechung eingesandt werden, übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Aus dem Inhalt

Dr. Kurt Samuel Die Berliner Ärztekammerpräsidenten – eine unendliche Geschichte	226
Dr. Klaus-Joachim Schilling Warum Ärzte nicht logisch denken – oder warum moralisierende Betroffenheit kein Ersatz für einen kritischen Diskurs ist	226
Jeder trage des anderen Last ... Neuregelung HVM: Einführung eines Individualbudgets Die 30. VV der KV Berlin vom 5. Juni 2003	227
Nichts Erfreuliches aus der KV Die 31. VV der KV Berlin vom 19. Juni 2003	228
Den Hausfrieden gewahrt – Formalien abgehandelt Die 5. DV der Ärztekammer Berlin vom 25. Juni 2003	229
Prof. Dr. Hans-Joachim Dulce Irrwege in der Diskussion um die Gesundheitsreform	230
Was, Sie essen beim Italiener? Ein versöhnlicher Sommerausklang	232
Teil 9: Bewertungsausschuß und Vertragsfreiheit Serie Grundgesetz und SGB V.	233
Kursk	234
Die Medizin der Zukunft Ergebnis der Konferenz des Gesundheitsparlamentes am 20./21. Juni 2003 in Berlin*)	234
KULTURECKE Filme: City of God	236
MEDIZINGESCHICHTEN Ministerialrat Dr. med. Erich Hesse – seine Tätigkeit nach seiner Zwangspensionierung 1938	237
PERSONALIA	238
ARZT & RECHT Ärztliche Falschbehandlung mit tödlichen Folgen	239
Ärztliche Pflichten bei Sterbenden	240
KURZ GEMELDET	241
ÄRZTLICHE FORTBILDUNG 109. Deutscher Internistenkongress in Wiesbaden	243
Siegfried Schröder „Herr Meier will nicht gesund werden!“ – oder: „Was kann der Mensch für sein Unbewusstes?“	244
VERANSTALTUNGSBERICHTE Neue Therapieoption bei leichteren Formen des Asthmas	247
Migräne – Krankheit des schwachen Geschlechts?	248
Bessere Überlebenschancen durch neue Therapieprinzipien	249
Chronisch obstruktive Lungenerkrankungen auf dem Vormarsch	249
Therapie der Erektile Dysfunktion	250
„Stop smoking“ für Schilddrüsenkranke	251
Kindliches Asthma: was ist anders – was ist neu?	252
Risikofaktor Homocystein	253
Duales Prinzip der Cholesterinsenkung	254
Impfmüde sind höchstens die Ärzte!	255
PHARMABERICHTE	256
MARKT & PRODUKT	257
ÄRZTLICHER FORTBILDUNGSKALENDER	258